

Arbeitsvorschrift

Reinigung und Beschichtung von Asbestzement-Fassadenplatten

Stand 12/2006



BT 19

Anwendungsbereich

Reinigung von ebenen Asbestzement-Fassadenplatten, -tafeln und -schindeln (beschichtete und unbeschichtete Flächen mit dem Storch-Asbest-Reinigungssystem Krake ARS und faserbindende Beschichtung)

Organisatorische Maßnahmen

- ◆ Benennung eines sachkundigen Verantwortlichen nach TRGS 519 Nr. 5.4.1
- ◆ Einmalige unternehmensbezogene Mitteilung spätestens 7 Tage vor Aufnahme der Arbeiten gemäß Anhang III Nr. 2.4.2 GefStoffV/TRGS 519 Nr. 3.2 an zuständige Behörde und Träger der gesetzlichen Unfallversicherung
- ◆ Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung, einer Betriebsanweisung, eines Arbeitsplans sowie Unterweisung der bei Tätigkeiten mit asbesthaltigen Gefahrstoffen beschäftigten Arbeitnehmer nach §§ 7 und 14 GefStoffV/TRGS 519 Nr. 5
- ◆ Arbeitsausführung unter Beachtung der Betriebsanweisung durch besonders ausgewiesene fachkundige Personen
- ◆ Die Betriebsanleitung (H002171) zur Krake ARS ist mitzuführen und zu beachten.

Arbeitsvorbereitung

- ◆ Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen

Bereitzustellen sind:

Geräte

- ◆ Storch-Asbest-Reinigungssystem Krake ARS bestehend aus Vorabscheider V 625 mit nassfestem C-Luftfilter-Einsatz (grau) und Stützkorb-Filtersackeinsatz Polypropylen 400 µm sowie Storch Sauger Typ S 625 mit K1- bzw. H-Luftfiltereinsatz (weiß) mit großer und kleiner Reinigungshaube
- ◆ Hochdruckwasserstrahlgerät, maximales Fördervolumen 11 l/min, max. Betriebsdruck 150 bar

Material

- ◆ Auffangbehälter (Container) und EMPAC-Polypropylen-Filtersack A 90 zur Abwasserfiltration (= Big-Bag)
- ◆ geeigneter, sicher verschließbarer und gem. TRGS 519 Nr. 9.3 (2) gekennzeichnet Behälter (z. B. ausreichend fester Kunststoffbeutel) zur staubdichten Verpackung der asbesthaltigen Schlämme einschließlich der gebrauchten Filter
- ◆ bei saugfähigen Asbestzementoberflächen: fungizides und algizides Wirkstoffkonzentrat sowie lösemittelhaltiger, penetrierender, alkalibeständiger Polymerisatharz-Beschichtungsstoff mit mindestens 12 % Bindemittelgehalt
- ◆ bei nicht saugfähigen Asbestzementoberflächen: alkalibeständige Haftgrundierung (Epoxidharz- oder Polymerisatharzbasis) mit mindestens 12 % Bindemittelgehalt
- ◆ Streich- und/oder Rollwerkzeuge für die Beschichtung
- ◆ Portlandzement für die Schlammverfestigung

- ◆ Arbeitsplatzabspernung/Schilder mit Zutrittsverbotskennzeichnung
- ◆ Einweg-Schutzanzug und Schutzhandschuhe und Atemschutzmaske (mindestens Schutzstufe P2)

Arbeitsausführung

Reinigung

- ◆ Faltenluftfilter im Vorabscheider und in der Saugereinheit auf sichtbare Beschädigungen prüfen
- ◆ Anschließen des Asbest-Reinigungssystems Krake ARS und des Hochdruckwasserstrahlgerätes. In Saugereinheit des Vorabscheiders Filtersackeinsatz Polypropylen 400 µm einlegen. Einsetzen eines neuen Filtersacks EMPAC A 90 in den Abwasserauffangcontainer und Verlegen der Druck-, Saug- und Abwasserschläuche (Saugschlauchlänge maximal 30 m)
- ◆ Befeuchten der Asbestzement-Fassadenplatten/-tafeln mit drucklosem Wasserstrahl
- ◆ Reinigen durch sorgfältiges Abfahren der Oberfläche mit der Reinigungshaube (Wasserdruck unter Berücksichtigung des Verschmutzungsgrads max. 120 bar, Wassertemperatur maximal 30 °C). Reinigungshaube nicht verkanten. Flächenbegrenzungen dürfen keinesfalls mit der Reinigungshaube überfahren werden; gegebenenfalls kleine Reinigungshaube einsetzen. Hochdruck-Absperrventil darf nur bei vollständig aufgesetzter Reinigungshaube und bei laufendem Saugerät geöffnet werden.
- ◆ Unmittelbar nach Gebrauch Vorabscheider mit Wasser über dem Abwasserfiltersack (Big-Bag) ausspülen. Polypropylen-Filtereinsatz aus dem Stützkorb in den Abwasserfiltersack geben. Müssen die Faltenluftfilter im Vorabscheider oder in der Saugereinheit gewechselt werden, sind diese dicht zu verpacken und als Asbestabfall zu entsorgen.
- ◆ Nach Entwässerung Schlamm im Abwasserfiltersack mit Zement abstreuen und verfestigen und den Filtersack in gekennzeichneten staubdichten Behälter verpacken

Beschichtung

- ◆ Saugfähige Oberflächen gegebenenfalls mit biozider Wirkstofflösung im vorgeschriebenen Ansatz einlassen
- ◆ Nach Trocknung der Platten bzw. Tafeln Auftrag des Grundbeschichtungsstoffs mit Streich- oder Rollwerkzeugen bis zur Sättigung der Asbestzementoberfläche
- ◆ Arbeitsbereich freigeben
- ◆ Nach ausreichender Zwischentrocknung Deckbeschichtungen applizieren

Abfallbeseitigung

- ◆ Entsorgen der asbesthaltigen bzw. asbestkontaminierten Materialien gemäß den Anforderungen der Deponie unter Beachtung der TRGS 519 Nr. 13
- ◆ Das Reinigungswasser ist nach der Feststoffabscheidung wie Abwasser in Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde zu entsorgen (TRGS 519 Nr. 16.2 Absatz (6)).

Verhalten bei Störungen

- ◆ **Muss beim Arbeitsablauf von diesem geprüften Verfahren abgewichen werden, ist die Arbeit zu unterbrechen und der sachkundige Verantwortliche zwecks Abstimmung der weiteren Vorgehensweise zu verständigen.**
- ◆ **Sollten bei der Oberflächenbearbeitung Platten/Tafeln brechen, ist wie im vorstehenden Punkt zu verfahren.**